

Im Namen der acht eidgenössischen Orte ratifiziert die Standeskanzlei Zürich den zwischen den Gemeinden Triesen und Wartau am 11. November 1790 geschlossenen Wuhrvertrag.

Abschriften: (B¹), GA T U4 – Papier, 1 Doppelblatt 41 / 52 cm. – beglaubigte Abschrift vom 5. Mai 1795 durch die hochfürstlich-liechtensteinische Oberamtskanzlei – fol. 2r: Aufdruckstelle des hochfürstlich-liechtensteinischen Oberamts-Kanzleisiegels (Lacksiegel) noch sichtbar – fol. 2v: Rückvermerk: Den Wuhrungsvergleich betreffend von 1790, mit blauem Farbstift modern hinzugefügt (Archivvermerk?): 50 a [?], am rechten unteren Blattrand, Vermerk: Pro t [?] – fol. 1r: am linken oberen Blattrand, Vermerk: Copia – (B²), GA T 7/3/1, beglaubigt durch die Kanzlei des eidgenössischen Standes Zürich (ohne Datum) – (C), GA T Urkundenbuch (mit um 1800 angefertigten Abschriften), S. 124-127, beglaubigt am 17. Mai 1800 durch die hochfürstlich-liechtensteinische Oberamtskanzlei.

Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 281, S. 162.

Erwähnt: Büchel, Pfarrei Triesen. In: JBL 2 (1902), S. 253.

Zur Sache vgl. auch GA T U3 (Urk. v. 11. Nov. 1790); Wuhrvertrag zwischen den Gemeinden Triesen und Wartau.

[fol. 1r] ¹ Wir, die **Herrschaft Sargans** Regierende Stände ² der Eidsgenossenschaften **Zürich, Bern, Lucern, Uri,** ³ **Schweitz, Unterwalden**, ob und unter dem **Kernwald, Zug** ⁴ und **Glarus**, bekennen öffentlich mit diesem Brief und ⁵ thun kund allermänniglich. Nachdem im Sommer des ⁶ vorletzten Jahrs bey Anlaß eines im **Wartauischen** in ⁷ unserer **Grafschaft Sargans** sich ereigneten gefähr- ⁸ lichen Rheindurchbruchs über die Verwuhung und Zu- ⁹ rückleitung dieses Flusses auf sein voriges Beth zwi- ¹⁰ schen unserer **Sargansischen** Gemeinde **Wartau** und der ¹¹ Fürstlich **Liechtensteinischen** Gemeinde **Triesen** einige schwir- ¹² Anstände sich erhoben und hierauf Jhro Durchlaucht, ¹³ der Regierende Fürst von **Liechtenstein**, von Uns zuschrift- ¹⁴ lich ersucht worden, Dero Fürstlichen Oberamt zu **Vaduz** ¹⁵ den Auftrag zu ertheilen, durch gütliche Unterhand- ¹⁶ lung mit Eidsgenössischen Deputierten die streitigen Punk- ¹⁷ ten, wo möglich zu beseitigen und zu beederseitigen An- ¹⁸ gehörigen Ruhe und Vortheil für die Zukunft nöthige ¹⁹ Bestimmungen fesussetzen; so ist nach der von Jhro Fürst- ²⁰ lich Durchlaucht erfolgten Einwilligung diese Conferenz ²¹ zwischen dem Herrn **David Städelin** ¹, des Raths Loblichen Stan- ²² des **Schweitz** und dem Herrn **Jakob Schindler** ², des Raths Loblichen ²³ Standes **Glarus**, als Unsern bevollmächtigten Ehren-²⁴ gesandten, in Zuzug Unsrer beiden hierzu ebenfalls ²⁵ autorisierten resp[ek- ti]ve Landvogteyämter **Sargans** und ²⁶ **Werdenberg**, dann dem Fürstlichen Oberamt **Liechtenstein**, ²⁷ unterm 19^{ten} Octobris vorigen Jahrs und den darauf ²⁸ folgenden Tagen wirklich vollzogen worden, und von ²⁹ bemeldten Deputatschaften der beederseitigen hohen ³⁰ Obrigkeiten zu Vermeidung derley künftiger An- ³¹ ständen nach reifester Überlegung aller Umstän- ³² den, den 11^{ten} Novembris darauf eine gütlich verab- ³³ re-

dete Übereinkommnuß und Vergleich zu Stand³ gekommen,

[fol. 1v] ¹ welcher mit der Fertigung der Reichsfürstlichen Ober- ² amts Kanzley zu **Lichtenstein** versehen, von Unsern ³ Deputierten in Originali Uns zu dem Ende hinterbracht ⁴ worden ist, daß Wir solchen Eidsgenössischer Seits zu ge- ⁵ nehmigen und zu ratificieren gelieben möchten. ⁶ Wenn Wir nun nach desselben sorgfältiger Prüfung ⁷ befunden haben, daß solcher sowohl zu Beybehaltung ⁸ und Beförderung der biesherigen gegenseitigen ⁹ guten Nachbarschaft und freundschaftlichen Verneh- ¹⁰ mens, als zum Nutzen und zur guten Convenienz ¹¹ der beidseitigen Unterthanen gereiche, So haben ¹² Wir nicht den mindesten Anstand genohmen, diese zwi- ¹³ schen obgemeldten Deputatschaften sub Dato 11^{ten} Novem- ¹⁴ bris vorigen Jahrs auf beiderseits Höchst-Landesherr- ¹⁵ liche Bestättigung hin geschlossnen Verkommniß nach ih- ¹⁶ rem ganzen Innhalt vollkommen gutzuheissen und zu ¹⁷ approbieren, in der Meinung das dieser Vergleich ¹⁸ in allweg kräftig seyn und von beiden Theilen stets ¹⁹ gehalten und genau vollzogen werden solle, jedoch ²⁰ Uns an Unsern Landesherrlichen Rechten und den ²¹ diesfalls errichteten alten Verträgen ganz unschäd- ²² lich.

²³ Zu dessen Urkund ist gegenwärtiges Ratifications- ²⁴ Instrument, um gegen das jenseitige erforder- ²⁵ lichermaßen ausgewechselt zu werden, in Unserm, ²⁶ der Eingangs ermeldten, im **Sarganserland** Regie- ²⁷ renden Eidsgenössischer Ständen gemeinschaftlichem ²⁸ Nammen von Endsunterzeichneter ausgefertigt und ²⁹ ^a ³⁰ bekräftiget worden, So geschehen den 21^{ten} Martÿ im ³¹ Eintausend Siebenhundert Ein und Neünzigs-ten Jahr.

³² Kanzley des Eidgenössischen Stan- ³³ des **Zürich**.

[fol. 2r] ¹ Daß Vorstehende Abschrift dem Original ² durchaus gleichlautend seÿ, solches wird ³ unter gegenwärtiger Fertigung beur- ⁴ kundet, **Liechtenstein**, den 5^{ten} Maÿ 1795.

⁵ Hochfürstlich **Liechtensteinische** ⁶ Oberamts Kanzley.

^a Die im Urkundenbuch der Gemeinde Triesen verzeichnete Abschrift bringt an dieser Stelle den Zusatz: mit des Loblichen Vororts Zürich gewohnten Standes Siegel.

¹ David Anton Stedelin: von Steinen, Richter und Ratsherr, 1737-1830, vgl. HBLs Bd. VI, S. 490 –

² Jakob Schindler: Hauptmann und Ratsherr, 1729-1791, Vgl. HBLs Bd. VI, S. 184 – ³ GA T U3.